

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Vorwort zur ersten Auflage .....	VII
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....	XXXVII

## 1. Teil

### Der Rechtsanwalt als Verteidiger in Strafsachen

<b>1. Kapitel Die Stellung des Verteidigers im Strafverfahren .....</b>	<b>1</b>
I. Einleitung .....	2
II. Das Selbstverständnis des Strafverteidigers .....	4
III. Die rechtliche Stellung des Strafverteidigers .....	7
IV. Grundsätze der Strafverteidigung .....	10
V. Die verschiedenen Funktionen des Strafverteidigers .....	11
A. Allgemeines .....	11
B. Dolmetschfunktion .....	11
C. Beratungsfunktion .....	12
D. Überwachungs- und Schutzfunktion .....	13
VI. Inhaltliche Gestaltung der Verteidigung .....	14
A. Allgemeines .....	14
B. Allgemeine (disziplinar)rechtliche Vorgaben .....	15
C. Verschwiegenheitsverpflichtung und Aussageverweigerungsrecht des Strafverteidigers .....	16
D. Doppel- und Mehrfachvertretung .....	17
E. Sonstige disziplinarrechtliche Verpflichtungen des Strafverteidigers .....	18

## 2. Teil

### Die Stellung des Verteidigers zu den Beteiligten des Strafverfahrens, instanzübergreifende Fragestellungen

<b>2. Kapitel Verteidiger und Mandant .....</b>	<b>21</b>
I. Recht auf Verteidigung .....	22
A. Vorbemerkungen .....	22
B. Verteidigungsrechte auf europäischer Ebene .....	23
1. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) .....	23
2. EU-Richtlinien .....	23
C. Verteidigungsrechte auf nationaler Ebene .....	25
1. Strafprozessordnung (StPO) .....	25
2. Rechtsanwaltsordnung (RAO) .....	26
3. Grundsätze der Strafverteidigung .....	26
II. Verteidigungsarten .....	27
A. Grundlagen .....	27
B. Wahlverteidiger .....	28
C. Verfahrenshilfeverteidiger .....	28
D. Amtsverteidiger .....	29
III. Wer darf strafverteidigen? .....	29
A. In Österreich eingetragene Rechtsanwälte .....	29
B. Europäische Rechtsanwälte .....	30

C. Sonst zur Verteidigung Berechtigte .....	31
1. Lehrbefugte .....	31
2. Wirtschaftstreuhänder .....	32
3. Notar .....	32
4. Richter .....	32
5. „Nur-Verteidiger“ .....	32
D. Ausschluss des Verteidigers .....	33
IV. Betroffenheit im Strafverfahren .....	34
A. Vorbemerkungen .....	34
B. Abgrenzung des Verdächtigen vom Beschuldigten .....	35
C. Der Angeklagte .....	35
D. Der Betroffene .....	36
E. Verteidigung von Verbänden .....	36
V. Rechtliche Beziehung zwischen Verteidiger und Mandant .....	36
A. Mandatserteilung/Verteidigerbestellung .....	36
B. Verschwiegenheitspflicht .....	38
C. Parteilichkeit und Belastungsverbot .....	39
D. Prozesserkklärungen .....	39
E. Teilnahme an Vernehmungen .....	40
F. Übersetzungshilfe .....	41
G. Mandatsbeendigung .....	42
VI. Verteidigungskosten .....	43
<b>3. Kapitel Verteidiger und Strafverfolgungsbehörden bzw Gerichte .....</b>	<b>47</b>
I. Verteidiger und Ermittlungsbehörden .....	49
A. Allgemeines .....	49
1. Funktionsteilung zwischen Verteidiger und Ermittlungsbehörden .....	49
a) Verteidiger .....	49
b) Kriminalpolizei .....	50
c) Staatsanwaltschaft .....	51
2. Spannungsverhältnis zwischen Verteidiger und Ermittlungsbehörden .....	52
a) Gebot der Wahrheitsfindung gemäß § 3 StPO .....	52
b) Objektivitätsgebot gemäß § 3 StPO .....	53
B. Verteidiger und Staatsanwaltschaft .....	54
C. Verteidiger und Kriminalpolizei .....	55
II. Verteidiger und Gericht .....	57
A. Allgemeines .....	57
B. Verteidiger und Gericht im Ermittlungsverfahren .....	57
C. Verteidiger und Gericht im Haupt-/Rechtsmittelverfahren .....	59
III. Exkurs: Verfahrensabsprachen .....	61
A. Allgemeines .....	61
B. Arten von Verfahrensabsprachen .....	62
C. Verfahrensabsprachen in der Praxis .....	63
<b>4. Kapitel Verteidiger und Zeugen/Geschädigte .....</b>	<b>67</b>
I. Verteidiger und Zeugen .....	68
A. Einleitung .....	68
B. Der Zeuge .....	69
1. Der Zeugenbegriff .....	69
2. Gegenstand des Zeugenbeweises .....	70
3. Rechte und Pflichten des Zeugen .....	71
C. Die außergerichtliche Zeugenbefragung .....	72
1. Zulässigkeit einer außergerichtlichen Zeugenbefragung .....	72

2. Ermittlung und Auswahl der Zeugen .....	74
a) Der „neue“ Zeuge .....	74
b) Der förmlich einvernommene Zeuge .....	75
c) Der unbekannte Zeuge .....	75
3. Durchführung der Zeugenbefragung .....	75
a) Kontaktaufnahme .....	75
b) Planung und Vorbereitung der Befragung .....	76
c) Die Befragung des Zeugen .....	77
d) Sicherung der Ergebnisse .....	78
D. Die Vernehmung von Zeugen im Rahmen einer kontradiktorischen Einvernahme im Ermittlungsverfahren .....	79
E. Die Vernehmung des Zeugen in der Hauptverhandlung .....	80
1. Allgemeines .....	80
2. Ablauf der Zeugenvernehmung .....	81
F. Folgen unzulässiger Beeinflussung von Zeugenaussagen .....	82
1. Allgemeines .....	82
2. Strafrechtliche Folgen .....	83
a) Falsche Beweisaussage (§ 288 StGB) .....	83
b) Herbeiführung einer unrichtigen Beweisaussage (§ 292 StGB) .....	83
3. Disziplinarrechtliche Folgen .....	84
II. Verteidiger und Geschädigte .....	85
<b>5. Kapitel Verteidiger und (Privat-)Sachverständiger .....</b>	<b>87</b>
I. Einleitung .....	90
II. Allgemeines .....	90
A. Sachverständige iSd StPO .....	91
1. Definition und Bestellung .....	91
2. Überblick: Rechtsschutz gegen den Sachverständigen .....	93
B. Ordnungsgemäße Erstattung von Befund und Gutachten .....	97
1. Exakte Trennung von Befund und Gutachten .....	97
2. Tatfragen und Rechtsfragen .....	98
3. Überprüfung des Gutachtens durch Gericht oder Staatsanwaltschaft .....	100
C. Privatgutachter .....	101
III. Der Sachverständige im Ermittlungsverfahren .....	103
A. Allgemeines .....	103
B. Rechtsschutz gegen den Sachverständigen .....	104
IV. Der Sachverständige im Hauptverfahren .....	108
A. Allgemeines .....	108
B. Rechtsschutz gegen den Sachverständigen .....	109
1. Allgemeines .....	109
2. Sonderproblem: Doppelbestellung des Sachverständigen .....	109
C. Erstattung von Befund und Gutachten .....	111
D. Verlesung von Befund und Gutachten .....	112
1. Allgemeines .....	112
2. Stellungnahmen von Privatgutachtern iSd § 222 Abs 3 StPO .....	113
V. Spezialfragen .....	115
A. Sachverständige aus dem Fachgebiet der Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren .....	115
B. Aussagepsychologische Gutachten und Glaubhaftigkeit .....	116
VI. Gebühren des Sachverständigen .....	117
A. Allgemeines .....	117
1. Umfang des Gebührenanspruchs im Strafverfahren .....	118
2. Warnpflicht des Sachverständigen .....	119

B. Gebührenbestimmungsverfahren .....	120
1. Allgemeines .....	120
2. Ermittlungsverfahren .....	120
3. Hauptverfahren .....	121
VII. Haftung des Sachverständigen .....	122
A. Zivilrechtliche Haftung .....	122
B. Strafrechtliche Haftung .....	122
<b>6. Kapitel Verteidiger und Verteidiger .....</b>	<b>125</b>
I. Verteidiger und Verteidiger .....	125
A. Einleitung .....	125
B. Mögliche Konstellationen .....	126
1. Vertretung des Beschuldigten durch mehrere Verteidiger .....	126
a) Einleitung .....	126
b) Koordinierte Verteidigung .....	127
c) Gefahren .....	128
2. Mehrere Verteidiger für unterschiedliche Beschuldigte .....	128
a) Einleitung .....	128
b) Koordinierte Verteidigung .....	129
c) Gefahren .....	131
3. Verteidigerwechsel .....	131
4. Exkurs: Verteidiger und Opfer- bzw Privatbeteiligtenvertreter .....	132
C. Zusammenfassung .....	133

### 3. Teil

#### Strafverteidigung in den einzelnen Verfahrensstadien

<b>7. Kapitel Verteidigung im Ermittlungsverfahren .....</b>	<b>135</b>
I. Vorbemerkungen .....	138
II. Beginn des Ermittlungsverfahrens .....	139
A. Ermitteln zur Aufklärung eines Anfangsverdachts .....	139
B. Informationspflichten der Strafverfolgungsbehörden .....	141
III. Informationsgewinnung im Ermittlungsverfahren .....	143
A. Akteneinsicht .....	143
1. Allgemeines .....	143
2. Zuständigkeit für die Akteneinsichtsgewährung .....	144
3. Art der Akteneinsicht .....	145
4. Gegenstand der Akteneinsicht .....	145
5. Beschränkungen der Akteneinsicht .....	145
6. Rechtsschutz bei Verletzung des Rechts auf Akteneinsicht .....	146
7. Zum Verbot der Veröffentlichung bestimmter Aktenteile .....	146
8. Kosten von Kopien .....	146
9. Übersetzungshilfe im Rahmen der Akteneinsicht .....	147
IV. Eigene Ermittlungen des Verteidigers .....	147
A. Allgemeines .....	147
B. Ermittlungsmaßnahmen des Verteidigers .....	150
1. Allgemeines .....	150
2. Auskünfte bei öffentlichen Behörden und aus öffentlichen Registern .....	151
3. Beischaffung von Urkunden .....	151
4. Besichtigung des Tat- oder Unfallortes .....	151
5. Beauftragung von Hilfskräften .....	151
6. Beauftragung eines (Privat-)Sachverständigen .....	152
7. Befragung von Zeugen .....	153

V. Vorbereitung der Vernehmung des Beschuldigten und schriftliche Stellungnahme	154
VI. Beweisträge im Ermittlungsverfahren	155
A. Beweisaufnahme durch die Kriminalpolizei/Staatsanwaltschaft	155
B. Beweisaufnahme durch das Gericht	158
C. Rechtsmittel	158
VII. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	159
A. Überblick	159
B. Der Einspruch wegen Rechtsverletzung (§ 106 StPO)	160
1. Allgemein	160
2. Verletzung eines subjektiven Rechts	161
3. Prozessuales	162
C. Dienstaufsichtsbeschwerde (§ 37 StAG)	163
D. Maßnahmenbeschwerde (Art 130 Abs 1 Z 2 B-VG)	163
1. Allgemeines	163
2. Prozessuales	164
E. Die Beschwerde (§ 87 StPO)	164
1. Allgemeines	164
2. Prozessuales	165
F. Der Fristsetzungsantrag (§ 91 GOG)	166
VIII. Ende des Ermittlungsverfahrens	166
A. Allgemein	166
B. Einstellung des Ermittlungsverfahrens	167
1. Amtswegige Verfahrenseinstellung	167
2. Verfahrenseinstellung auf Antrag	168
C. Rücktritt von der Verfolgung (Diversion)	169
D. Spezielle Bestimmungen in Nebengesetzen	171
<b>8. Kapitel Verteidigung bei Hausdurchsuchungen</b>	<b>173</b>
I. Vorbemerkungen	174
II. Voraussetzungen der Hausdurchsuchung	174
A. Grundlagen	174
1. Zu durchsuchende Orte	174
2. Tangierte Grundrechte	176
3. Durchsuchung vs freiwillige Nachschau	176
B. Zulässigkeitsvoraussetzungen	178
1. Durchsuchungszweck	178
2. Erforderliche Verdachtslage	179
a) Erforderlicher Tatverdacht	179
b) Verdacht, die gesuchte Person, sicherzustellende Gegenstände oder auswertende Spuren zu finden	180
3. Verhältnismäßigkeit	182
4. Begründungspflicht	183
5. Richterliche Bewilligung	183
6. Exkurs: Sicherstellung	184
C. Vorgehen bei der Durchsuchung	186
1. Befugnisse der Kriminalpolizei	186
2. Erfordernis einer gerichtlich bewilligten Anordnung	187
3. Beginn, Verlauf und Ende der Durchsuchung	189
III. Bekämpfung der Durchsuchung	193
1. Wer ist rechtsmittellegitimiert?	193
2. Beschwerde gem § 87 StPO	193
3. Einspruch wegen Rechtsverletzung gemäß § 106 StPO	194
4. Maßnahmenbeschwerde gemäß Art 130 Abs 1 Z 2 B-VG	195

5. Konsequenzen eines Rechtsmittels .....	196
IV. Durchsuchungen im Finanzstraf-, Kartell- und Sicherheitspolizeirecht .....	197
V. Checkliste .....	198
<b>9. Kapitel Verteidigung in Haftsachen .....</b>	<b>203</b>
I. Einleitung .....	204
II. Haftvoraussetzungen .....	205
A. Antrag der Staatsanwaltschaft .....	205
B. Dringender Tatverdacht .....	211
C. Haftgründe .....	213
D. Verhältnismäßigkeit .....	222
E. Nichtsubstituierbarkeit durch gelindere Mittel .....	225
F. Einvernahme zur Sache und zu den Voraussetzungen der Untersuchungshaft .....	228
III. Verhängung und Dauer der Untersuchungshaft .....	228
A. Verhängung der Untersuchungshaft .....	228
B. Untersuchungshaft durch Hausarrest („elektronische Fußfessel“) .....	230
C. Dauer der Untersuchungshaft .....	232
IV. Die Haftverhandlung und die Haftbeschwerde .....	233
V. Die Grundrechtsbeschwerde .....	239
A. Grundsätzliches zur Grundrechtsbeschwerde .....	239
B. Zur Bekämpfung der Verdachtsannahmen des OLG hinsichtlich des dringenden Tatverdachts .....	242
C. Zur Bekämpfung der Annahmen des OLG hinsichtlich der Haftgründe .....	243
D. Zur Bekämpfung der Annahmen des OLG hinsichtlich der Verhältnismäßigkeit .....	244
<b>10. Kapitel Verteidigung unter Ausübung des Rechtsinstituts der Tätigen Reue .....</b>	<b>245</b>
I. Überblick .....	246
II. Tätige Reue gemäß § 167 StGB als Instrument der Anspruchsdurchsetzung und der Verteidigung .....	246
III. Grundcharakteristik der tätigen Reue .....	248
IV. Voraussetzungen tätiger Reue gemäß § 167 StGB .....	249
A. Reuefähiger Tatbestand .....	249
B. Rechtzeitigkeit .....	250
C. Ohne Zwang („Freiwilligkeit“) .....	254
D. Wiedergutmachung des ganzen Schadens .....	256
1. Umfang des Ersatzes: Grundlagen .....	256
2. Spezialfragen .....	258
3. Zinsen, Wertschwankungen .....	261
V. Die Möglichkeiten des Ersatzes .....	263
A. Schadenswiedergutmachung durch den Täter (§ 167 Abs 2 Z 1 StGB) .....	263
B. Schadenswiedergutmachung durch vertragliche Vereinbarung (§ 167 Abs 2 Z 2 StGB) .....	266
C. Erlag bei der Behörde im Zuge einer Selbstanzeige (§ 167 Abs 3 StGB) .....	269
VI. Ersatz durch Tatbeteiligten, Ersatz durch Dritte, Putativreue (§ 167 Abs 4 StGB) .....	270
A. Überblick .....	270
B. Ersatz bei Tatbeteiligung .....	270
C. Ersatz durch Dritte .....	271
D. Putativreue .....	272
<b>11. Kapitel Verteidigung unter Inanspruchnahme der Kronzeugenregelung .....</b>	<b>273</b>
I. Einleitung .....	273

II. Rechtspolitische Ziele der Kronzeugenregelung (Reform 2016 und Verlängerung 2021/22) .....	275
III. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen .....	277
IV. Überblick .....	278
V. Gesetzliche Voraussetzungen der Kronzeugenregelung .....	280
A. Eigene Tat und Aufklärungstat .....	280
B. Die Schwere von eigener Kronzeugentat und Aufdeckungstat .....	281
C. Freiwilligkeit und Rechtzeitigkeit .....	282
1. Freiwilliges Herantreten .....	284
2. Reumütiges Geständnis über eigenen Tatbeitrag .....	286
3. Offenbarung eigenen Wissens mit Eignung zur umfassenden Aufklärung einer schweren Straftat iSd Abs 1 .....	286
4. Rechtzeitigkeit .....	287
5. Abwägungsklausel – Fehlen spezialpräventiver Strafbedürfnisse (Abs 3) ..	288
6. Praxisfragen .....	289
VI. Diversionelle Vorgangsweise (Abs 3 bis 5) .....	290
VII. Verhältnis zu § 41 a StGB .....	292
VIII. Rechtsschutz .....	292
IX. Geltung der Kronzeugenregelung auch für juristische Personen .....	293
X. Schadenersatzrechtliche und verfallsrechtliche Fragen .....	294
<b>12. Kapitel Einspruch gegen die Anklageschrift .....</b>	<b>295</b>
I. Vorbemerkungen .....	297
II. Rechtslage .....	298
A. Ermittlungsverfahren, Hauptverfahren, Rechtsmittelverfahren .....	298
B. Anklage .....	298
C. Ankläger .....	300
D. Anklageformen .....	300
E. Gerichte im Hauptverfahren .....	301
F. Rechtsnatur des Einspruchs gegen die Anklageschrift .....	301
G. Recht zum Einspruch gegen die Anklageschrift .....	303
H. Frist für den Einspruch gegen die Anklageschrift .....	303
I. Form des Einspruchs gegen die Anklageschrift .....	304
J. Einbringungsstelle .....	304
K. Inhalt des Einspruchs gegen die Anklageschrift .....	305
L. Prozessuale Behandlung des Einspruchs gegen die Anklageschrift .....	306
M. Entscheidung über den Einspruch gegen die Anklageschrift .....	306
N. Rechtsmittel gegen die Entscheidung des Oberlandesgerichts .....	307
O. Einspruchsgründe; Entscheidung über den Einspruch gegen die Anklageschrift	307
1. Überblick .....	307
2. Die zur Last gelegte Tat ist nicht mit gerichtlicher Strafe bedroht (§ 212 Z 1 erster Fall StPO) oder es liegt sonst ein Grund vor, der die Verurteilung des Angeklagten aus rechtlichen Gründen ausschließt (§ 212 Z 1 zweiter Fall StPO) .....	308
3. Dringlichkeit und Gewicht des Tatverdachts reichen trotz hinreichend geklärten Sachverhalt nicht aus, um eine Verurteilung des Angeklagten auch nur für möglich zu halten, und von weiteren Ermittlungen ist eine Intensivierung des Verdachts nicht zu erwarten (§ 212 Z 2 StPO) .....	310
4. Der Sachverhalt ist nicht soweit geklärt, dass eine Verurteilung des Angeklagten nahe liegt (§ 212 Z 3 StPO) .....	312
5. Die Anklageschrift leidet sonst an wesentlichen formellen Mängeln (§ 211 StPO) (§ 212 Z 4 StPO) .....	313

6. Mit der Anklageschrift wird ein für die angeklagte Straftat sachlich oder örtlich nicht zuständiges Gericht angerufen (§ 212 Z 5 und 6 StPO) . . . . .	314
7. Der nach dem Gesetz erforderliche Antrag eines hiezu Berechtigten fehlt (§ 212 Z 7 StPO) . . . . .	315
8. Die Staatsanwaltschaft hat das Verfahren zu Unrecht nachträglich gemäß § 205 Abs 2 StPO oder nach § 38 Abs 1 oder 1 a SMG fortgesetzt (§ 212 Z 8 StPO) . . . . .	316
9. Abweisung des Einspruchs gegen die Anklageschrift . . . . .	316
10. Zurückweisung des Einspruchs gegen die Anklageschrift . . . . .	317
11. Verzicht auf den Einspruch gegen die Anklageschrift . . . . .	317
12. Begründungspflicht . . . . .	317
13. Rechtsfolgen der Rechtswirksamkeit der Anklageschrift . . . . .	317
III. Gefahren des Einspruchs gegen die Anklageschrift . . . . .	317
IV. Nutzen des Einspruchs gegen die Anklageschrift . . . . .	318
<b>13. Kapitel Verteidigung in der Hauptverhandlung einschließlich deren Vorbereitung</b>	<b>321</b>
I. Einleitung . . . . .	324
II. Vorbereitung auf die Hauptverhandlung . . . . .	325
A. Das Recht auf Verteidigung . . . . .	325
B. Einspruch gegen die Anklageschrift . . . . .	325
C. Antrag auf Zurückziehung des Strafantrages oder Anregung der Verfahrenseinstellung im Rahmen der gerichtlichen Vorprüfung im einzelrichterlichen Verfahren (§§ 451 Abs 2, 485 StPO) . . . . .	326
D. Vorbereitungsfrist (§ 221 Abs 2 StPO) . . . . .	326
E. Akteneinsicht, Aktenstudium, Grundsatz der Beachtung von Nichtigkeits- und Berufungsgründen . . . . .	327
1. Akteneinsicht und Aktenstudium . . . . .	327
2. Grundsatz der Beachtung von Nichtigkeits- und Berufungsgründen aus Anlass der Vorbereitung der Hauptverhandlung . . . . .	329
F. Schriftlicher Beweisantrag (§ 222 Abs 1 und Abs 2 StPO) . . . . .	330
G. Schriftliche Gegenäußerung zur Anklageschrift (§ 222 Abs 3 StPO) . . . . .	330
H. Stellungnahme einer Person mit besonderem Fachwissen (§ 222 Abs 3 zweiter Satz StPO) . . . . .	331
1. Auswahl der Fachperson . . . . .	331
2. Inhalt des Sachverständigengutachtens der Verteidigung . . . . .	331
3. Prozessuale Wirkung des Sachverständigengutachtens der Verteidigung in der Hauptverhandlung . . . . .	332
I. Antrag auf Vertagung wegen Verhinderung der angeklagten Person oder der Verteidigung vor Beginn der Hauptverhandlung (§ 226 StPO) . . . . .	333
J. Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit (§ 229 StPO) . . . . .	334
K. Antrag auf Ablehnung wegen Ausschließung . . . . .	335
L. Rechtsgespräche mit Gericht und Staatsanwaltschaft vor Beginn der Hauptverhandlung . . . . .	335
III. Die Hauptverhandlung . . . . .	336
A. Recht auf Übersetzung (§ 56 StPO) . . . . .	336
B. Verhandlungsleitung (§ 232 Abs 1 StPO) . . . . .	336
C. Erteilung des Wortes (§ 232 Abs 3 StPO) . . . . .	337
D. Anwesenheit in der Hauptverhandlung (§ 6 StPO) . . . . .	338
1. Exkurs: Verfahren in Abwesenheit . . . . .	338
E. Rügeobliegenheiten . . . . .	340
1. Besetzungsrüge . . . . .	340
2. Widerspruch . . . . .	340

F. Mündliche Gegenäußerung auf den Anklagevortrag – Replik (§ 244 Abs 3 StPO) .....	341
G. Befragung der angeklagten Person (§ 245 StPO iVm § 164 Abs 1 und Abs 2 StPO) .....	341
1. Aussagefreiheit und Schweigerecht .....	341
2. Erstattung einer zusammenhängenden Erklärung des Sachverhaltes (§ 245 Abs 1 zweiter Satz StPO) .....	342
3. Beantwortung von Fragen .....	342
4. Vorhalte während der Befragung (§ 245 Abs 1 StPO) .....	343
a) Vorhalte eigener früherer Aussagen .....	343
b) Vorhalte anderer Beweismittel .....	343
5. Rechte auf Stellungnahme zu Beweismitteln und Verlesungen (§§ 245 Abs 1 zweiter Satz, 248 Abs 3, 252 Abs 3 StPO) .....	344
6. Unterbrechung der Hauptverhandlung zum Zwecke der Besprechung mit der Verteidigung (§ 245 Abs 3 StPO) .....	344
H. Beweisverfahren (§§ 246–254 StPO) .....	344
1. Frage- und Antragsrecht .....	344
2. Fragerecht (§ 249 StPO) .....	344
a) Beachtung von schuld-, subsumtions- und sanktionsrelevanten Tatsachen .....	344
b) Fiktiver Dialog: Vorwegnahme der Ergebnisse der Befragung durch die übrigen Fragenden .....	345
c) Formulierung der Fragen .....	345
d) Direktes Fragerecht durch die angeklagte Person .....	346
e) Durchsetzung des Fragerechts .....	346
f) Befragung von Sachverständigen .....	346
I. Das Antragsrecht .....	347
1. Beweisanträge .....	347
a) Mündlichkeit und Zeitpunkt der Antragstellung .....	347
b) Inhaltliche Antragsanfordernisse .....	348
c) Prozessuale Geltendmachung .....	349
aa) Antragstellung .....	349
2. Sonstige Anträge .....	351
a) Ziel sonstiger Anträge .....	351
b) Begründung sonstiger Anträge .....	351
3. Beispiele für praxisrelevante sonstige Anträge .....	352
a) Antrag auf Protokollierung .....	352
b) Vertagung in der Hauptverhandlung .....	353
aa) Antrag auf Vertagung wegen Überraschung (§ 262 StPO) .....	353
bb) Antrag auf Vertagung wegen Ausdehnung der Anklageschrift (§ 263 StPO) .....	353
cc) Antrag auf Vertagung wegen Verhandlungsunfähigkeit (§ 275 StPO) .....	353
4. Sachverständige in der Hauptverhandlung .....	354
a) Antrag auf Enthebung einer neu bestellten Sachverständigen (§ 126 Abs 4 StPO) .....	354
b) Antrag auf Enthebung wegen Befangenheit einer bereits im Ermittlungsverfahren bestellten Sachverständigen (§ 126 Abs 4 StPO) .....	354
c) Antrag auf Beiziehung einer zweiten Sachverständigen wegen mangelhaften Gutachtens .....	354
J. Verlesungen (§ 252 StPO) .....	355
1. Grundsatz der Unmittelbarkeit und Mündlichkeit .....	355
2. Ausnahmen vom Grundsatz der Unmittelbarkeit (§ 252 Abs 1 StPO) .....	355
3. Zustimmung zur Verlesung (§ 252 Abs 1 Z 4 StPO) .....	356

4. Vortrag des erheblichen Akteninhaltes (§ 252 Abs 1 Z 2 a StPO) . . . . .	356
5. Gebotene Verlesungen (§ 252 Abs 2 StPO) . . . . .	356
6. Widerspruch gegen und Antrag auf Unterlassung der Verlesung . . . . .	357
7. Vorhalte . . . . .	357
K. Disziplinarrecht . . . . .	358
1. Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung (§ 233 StPO) . . . . .	358
2. Disziplinarmaßnahmen gegen die angeklagte Person (§ 234 StPO) . . . . .	358
3. Disziplinarmaßnahmen gegen die Verteidigung (§§ 235–237 StPO) . . . . .	359
a) Maßnahmen gegen Verteidiger ohne standesdisziplinäre Verantwortlichkeit (§ 236 StPO) . . . . .	359
b) Maßnahmen gegen einer standesdisziplinären Verantwortlichkeit unterworfenen Verteidigerinnen (§ 236a StPO) . . . . .	359
c) Ausschluss des Verteidigers (§ 60 StPO) . . . . .	360
L. Schlussvortrag (§ 255 StPO) . . . . .	361
M. Rechtsmittelerklärungen . . . . .	361
<b>14. Kapitel Strafverteidigung im Rechtsmittelverfahren . . . . .</b>	<b>363</b>
I. Grundsätzliches zur Bearbeitung von Rechtsmitteln aus Sicht der Strafverteidigung . . . . .	364
II. Wann ist überhaupt ein Rechtsmittel auszuführen und welches? . . . . .	365
III. Wie beginnt die Bearbeitung eines Rechtsmittels durch den Verteidiger? . . . . .	367
IV. Die Nichtigkeitsbeschwerde gegen kollegialgerichtliche Urteile . . . . .	368
A. Rechtsmittelfrist und deren Verlängerung; Zustellung und Verbesserung des Protokolls . . . . .	368
B. Nichtigkeitsgründe aus Sicht der Strafverteidigung . . . . .	375
1. Zum Nichtigkeitsgrund des § 281 Abs 1 Z 1 StPO . . . . .	377
2. Zum Nichtigkeitsgrund des § 281 Abs 1 Z 1 a StPO . . . . .	381
3. Zum Nichtigkeitsgrund des § 281 Abs 1 Z 2 StPO . . . . .	383
4. Zum Nichtigkeitsgrund des § 281 Abs 1 Z 3 StPO . . . . .	387
5. Zum Nichtigkeitsgrund des § 281 Abs 1 Z 4 StPO . . . . .	390
6. Zum Nichtigkeitsgrund des § 281 Abs 1 Z 5 StPO . . . . .	396
a) § 281 Abs 1 Z 5 erster Fall StPO (Undeutlichkeit) . . . . .	399
b) § 281 Abs 1 Z 5 zweiter Fall StPO (Unvollständigkeit) . . . . .	399
c) § 281 Abs 1 Z 5 dritter Fall StPO (Widersprüchlichkeit) . . . . .	401
d) § 281 Abs 1 Z 5 vierter Fall StPO (fehlende oder offenbar unzureichende Begründung) . . . . .	402
e) § 281 Abs 1 Z 5 fünfter Fall StPO (Aktenwidrigkeit) . . . . .	404
7. Zum Nichtigkeitsgrund des § 281 Abs 1 Z 5 a StPO . . . . .	404
8. Zum Nichtigkeitsgrund des § 281 Abs 1 Z 6 StPO . . . . .	407
9. Zum Nichtigkeitsgrund des § 281 Abs 1 Z 8 StPO . . . . .	408
10. Zum Nichtigkeitsgrund des § 281 Abs 1 Z 9 und 10 StPO . . . . .	411
11. Zum Nichtigkeitsgrund des § 281 Abs 1 Z 10 a StPO . . . . .	415
12. Zum Nichtigkeitsgrund des § 281 Abs 1 Z 11 StPO . . . . .	416
13. Sonstiges . . . . .	419
V. Die Berufung wegen des Ausspruchs über die Schuld gegen einzelrichterliche Urteile . . . . .	419
VI. Die Berufung wegen des Ausspruchs über die Strafe und die privatrechtlichen Ansprüche . . . . .	420
<b>15. Kapitel Verteidiger und Parteiantrag („Gesetzesbeschwerde“) . . . . .</b>	<b>423</b>
I. Vorbemerkungen . . . . .	424
II. Antragsvoraussetzungen . . . . .	425
A. Tatbestand . . . . .	425

B. Antragslegitimation .....	426
1. Parteistellung .....	426
2. Behauptete Rechtsverletzung .....	427
3. Rechtsmittelwerber und Rechtsmittelgegner .....	428
4. Von einem Gericht in erster Instanz entschiedene Rechtssache .....	429
5. Aus Anlass eines gegen die Entscheidung erhobenen Rechtsmittels .....	432
6. Keine ausdrücklich angeordnete Unzulässigkeit des Parteiantrags in bestimmten strafrechtlichen Verfahren .....	434
7. Frist .....	434
8. Präjudizialität .....	435
III. Antragsinhalt .....	437
A. Allgemein .....	437
B. Anwaltpflicht/Verfahrenshilfe .....	437
C. Bezugnahme auf Art 140 B-VG .....	437
D. Begehren .....	438
E. Anfechtungsumfang .....	439
F. Eventualantrag und sonstige bedingte Anträge .....	441
G. Darstellung des Sachverhaltes .....	441
H. Darlegung der Bedenken im Einzelnen und Zuordnung der Bedenken .....	441
I. Darlegung der Präjudizialität des angefochtenen Gesetzes .....	442
IV. Verfahren vor dem VfGH .....	442
A. Verständigung des Gerichts .....	442
B. Vorverfahren und Verfahrensparteien .....	443
C. Vorläufiger Rechtsschutz .....	443
V. Erledigung des Parteiantrages und Rechtswirkungen .....	444
A. Erledigungsarten .....	444
VI. Innehaltpflicht der Strafgerichte .....	445
VII. Sonstige konkrete Normenkontrollverfahren .....	446
A. Individualantrag .....	446
B. Gerichtsantrag .....	447
<b>16. Kapitel Betreuung von Klienten nach deren rechtskräftiger Verurteilung .....</b>	<b>449</b>
I. Einleitung .....	451
A. Rechtsgrundlagen .....	451
B. Notwendige Verteidigung .....	451
C. Besonderheiten bei der Vertretung Jugendlicher .....	451
D. Kommunikation mit inhaftierten Klienten .....	452
II. Nachträgliche Milderung .....	453
A. Nachträgliche Strafmilderung (§ 31a Abs 1 StGB) .....	453
B. Nachträgliche Neubemessung des Tagessatzes (§ 31a Abs 2 StGB) .....	454
C. Nachträgliche Änderung des Verfalls (§ 31a Abs 3 StGB) .....	455
D. Nachträgliche Änderung des Tätigkeitsverbotes (§ 220b StGB) .....	455
E. Verfahren .....	455
III. Vollzug einer Freiheitsstrafe .....	455
A. Allgemeines .....	455
B. Strafvollzug in Form des elektronisch überwachten Hausarrestes .....	456
1. Materielle Voraussetzungen .....	456
2. Formelle Voraussetzungen .....	458
3. Statistik .....	459
C. Absehen vom Vollzug der Freiheitsstrafe wegen Auslieferung .....	460
1. Allgemeines .....	460
2. Verfahren .....	461
3. Nachträglicher Strafvollzug .....	461

D. Aufschiebung des Vollzugs der Freiheitsstrafe	461
1. Aufschiebung des Strafvollzugs wegen Vollzugsuntauglichkeit (§ 5 StVG)	461
a) Allgemeines	461
b) Gründe für die Vollzugsuntauglichkeit	462
c) Verfahren	462
d) Ersatzhaft	463
2. Aufschiebung des Strafvollzugs aus anderen Gründen (§ 6 StVG)	464
a) Allgemeines	464
b) Gründe	464
c) Verfahren	465
3. Aufschiebung des Strafvollzugs auf Grund einer Therapie (§§ 39f SMG)	466
a) Allgemeines	466
b) Die gesundheitsbezogene Maßnahme	467
c) Statistik	468
d) Verfahren	468
aa) Gewährung des Strafaufschiebes iSv § 39 SMG	468
bb) Gewährung der bedingten Strafnachsicht gemäß § 40 SMG	469
4. Nachträglicher Aufschiebung des Strafvollzugs gemäß § 133 StVG	470
a) Allgemeines	470
b) Verfahren	470
5. Vorläufiges Absehen vom Strafvollzug gemäß § 133 a StVG	471
a) Allgemeines	471
b) Verfahren	471
E. Unterbrechung des Strafvollzugs und Ausgang (§§ 99 und 99a StVG)	472
1. Unterbrechung des Strafvollzugs (§ 99 StVG)	472
2. Ausgang (§ 99a StVG)	472
IV. Vollzug einer Geldstrafe	473
A. Zahlungsaufschiebung und Ratenzahlung	473
B. § 39 SMG	473
C. Aufschiebung des Vollzugs der Ersatzfreiheitsstrafe	473
1. Erbringung gemeinnütziger Leistungen	473
V. Bedingte Entlassung aus einer Freiheitsstrafe (§ 46 StGB)	474
A. Allgemeines	474
B. Voraussetzungen der bedingten Entlassung	474
1. Zeitliche Voraussetzungen	474
2. Positive Präventionsprognose	476
C. Verfahren	476
D. Widerruf der bedingten Entlassung	478
VI. Endgültige Strafnachsicht und Tilgung	478
VII. Das Gnadenverfahren	479
A. Allgemeines	479
B. Das Gnadengesuch	479
C. Die Begnadigung	480
D. Das Gnadenverfahren	482
E. Die Weihnachtsbegnadigung	483
<b>17. Kapitel Die Geltendmachung von Rechtsfehlern nach Rechtskraft durch den Verteidiger (Erneuerungsantrag, Währungsbeschwerde)</b>	<b>485</b>
I. Vorbemerkungen	487
II. Rechtsbehelfe	488
A. Erweiterter Erneuerungsantrag	488
1. Grundlagen	488
2. Zulässigkeit	489

a) Vorbemerkungen .....	489
b) Gegenstand .....	489
c) Maßstab .....	490
d) Nachrang gegenüber anderen Rechtsbehelfen (Subsidiarität) .....	491
e) Befugnis .....	492
f) Verteidiger .....	492
g) Frist und Einbringung .....	493
h) Inhalt .....	493
i) Beschwer .....	494
j) Erschöpfung des Instanzenzugs .....	494
k) Keine entschiedene Sache .....	495
3. Entscheidung und Rechtswirkungen .....	495
4. Kostenersatz .....	496
B. Währungsbeschwerde .....	496
1. Grundlagen .....	496
2. Zulässigkeit .....	497
a) Befugnis .....	497
b) Gegenstand .....	497
c) Maßstab .....	498
d) Frist und Rechtskraft .....	500
3. Entscheidung und Rechtswirkungen .....	500
a) Feststellung der Gesetzesverletzung .....	500
b) Begünstigende Wirkung .....	500
4. Kostenersatz .....	502
C. Erneuerungsantrag .....	502
1. Grundlagen .....	502
2. Zulässigkeit .....	502
a) Gegenstand .....	502
b) Urteil des EGMR .....	502
c) Befugnis .....	503
d) Verteidiger .....	503
e) Frist und Einbringung .....	503
3. Entscheidung und Rechtswirkungen .....	504
4. Kostenersatz .....	504
<b>18. Kapitel Verteidigung vor dem EGMR .....</b>	<b>505</b>
I. Einleitung .....	506
II. Statistisches .....	510
III. (Zulässigkeits-)Voraussetzungen einer Beschwerde .....	510
A. Normativer Rahmen .....	510
B. Anforderungen an eine Beschwerde: Praktische Orientierung .....	511
C. Überblick: (Formal-)Voraussetzungen einer EMRK-Beschwerde .....	512
1. Prozessfähigkeit und Opfereigenschaft .....	513
2. Rechtswegerschöpfung .....	516
3. Vertikale Rechtswegerschöpfung .....	517
4. Horizontale Rechtswegerschöpfung .....	522
5. Beschwerdefrist .....	522
6. Beschwerdegegner .....	527
D. Einreichung der Beschwerde .....	527
1. Beschwerde – Beschwerdeformular – Beschwerdegegenstand .....	527
2. Vollmacht .....	529
3. Anonymisierung .....	530
4. „Res iudicata“ .....	530

5. Missbrauch des Beschwerderechts .....	531
6. Unzulässigkeit der Beschwerde mangels Zuständigkeit und infolge offensichtlicher Unbegründetheit sowie mangels erheblichen Nachteils .....	531
a) Zurückweisung mangels persönlicher, sachlicher oder zeitlicher Kognitionsbefugnis .....	532
b) Zurückweisung infolge offensichtlicher Unbegründetheit .....	533
c) Fehlende Beweise .....	533
d) Zurückweisung mangels erheblichen Nachteils .....	534
E. Einstweiliger Rechtsschutz („Vorläufige Maßnahmen“) .....	535
F. Prozessprinzipien und Verfahrensablauf .....	537
IV. Wirkungen von Urteilen des EGMR im nationalen Recht .....	539
V. Bewertung im nationalen Recht .....	540
<b>19. Kapitel Verteidigung im Wiederaufnahmeverfahren .....</b>	<b>541</b>
I. Einleitung .....	542
II. Ordentliche Wiederaufnahme .....	544
A. Allgemein .....	544
B. Wiederaufnahme zulasten des Beschuldigten .....	545
C. Wiederaufnahme zugunsten des Verurteilten .....	548
1. Allgemeines .....	548
2. Voraussetzungen .....	548
3. Privatgutachten als neues Beweismittel .....	551
D. Vorbereitung des Wiederaufnahmeverfahrens .....	551
1. Akteneinsicht .....	552
2. Anwaltliche Ermittlungen .....	554
3. Verfahrenshilfe .....	555
E. Verfahren .....	555
1. Allgemeines .....	555
2. Einbringungsstelle .....	556
3. Weiterer Verfahrensverlauf .....	557
4. Rechtswirkungen einer Stattgabe des Wiederaufnahmeantrages (§ 358 StPO) .....	559
5. Ermittlungen von Privaten .....	561
III. Finanzstrafrechtliche Sonderbestimmungen im Überblick .....	561
IV. Außerordentliche Wiederaufnahme .....	562
<b>20. Kapitel Verteidigung und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand .....</b>	<b>565</b>
I. Vorbemerkungen .....	565
II. Zweck .....	566
III. Voraussetzungen .....	566
A. Wer kann den Antrag stellen? .....	566
B. Was ist der Wiedereinsetzung zugänglich? .....	567
C. Wann kommt eine Wiedereinsetzung nicht in Betracht? .....	567
D. Grad des Verschuldens .....	568
IV. Verfahren .....	569
A. Frist .....	569
B. Zuständigkeit .....	570
C. Antrag .....	570
D. Inhalt des Antrages .....	570
1. Bescheinigung .....	570
2. Nachholen der Prozesshandlung .....	571
E. Äußerungsrecht .....	571
F. Keine Hemmungswirkung .....	571

G. Welches Gericht entscheidet? .....	572
H. Beschluss .....	572
V. Beschwerde .....	573
VI. Im Einzelnen .....	573
<b>21. Kapitel Arbeit mit und gegen Medien .....</b>	<b>577</b>
I. Vorbemerkungen .....	578
II. Strafverteidiger contra Medienrechtsexperte .....	579
III. Journalistische Sorgfalt .....	580
IV. Stellungnahmen des Mandanten gegenüber Medien .....	580
V. Stellungnahmen des Verteidigers gegenüber Medien .....	581
VI. Strafverfahren und Medienarbeit .....	582
VII. Rechtliche Schritte gegen Medien .....	585
A. Grundsätzliches .....	585
B. Allgemeines zu Verfahren mit und ohne Wahrheitsbeweis .....	585
C. Verfahren mit Wahrheitsbeweis .....	586
D. Verfahren ohne Wahrheitsbeweis .....	586
1. Grundsätzliches .....	586
2. Allgemeines zum Entschädigungsverfahren .....	587
3. Entschädigungsanspruch wegen Verletzung des Identitätsschutzes (§ 7 a MedienG) .....	588
4. Entschädigungsanspruch wegen Verletzung der Unschuldsvermutung (§ 7 b MedienG) .....	588
5. Zivilverfahren wegen Veröffentlichung eines Bildes des Mandanten mit einem Begleittext, der gegen § 7 a oder § 7 b MedienG verstößt (§ 78 UrhG) .....	590
<b>22. Kapitel Strafverteidigung und Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>591</b>
I. Vorbemerkungen .....	592
II. Verbot der Veröffentlichung .....	593
A. Allgemeines .....	593
B. Historie .....	594
C. Adressatenkreis .....	595
D. Recht auf Veröffentlichung (§ 54 erster Satz StPO) .....	595
1. Umfasste Informationen .....	595
2. Zweck der Veröffentlichung .....	596
E. Einschränkungen (§ 54 zweiter Satz StPO) .....	597
1. Umfasste Informationen .....	597
2. Art der Veröffentlichung .....	598
3. Interessenabwägung .....	598
F. Exkurs: Deutschland .....	599
III. Öffentlichkeitsarbeit aus Sicht der Verfahrensparteien .....	600
A. Öffentlichkeitsarbeit aus Sicht des Strafverteidigers .....	600
1. Allgemeine Vorgaben des Standesrechts .....	600
2. Grundsätze der Strafverteidigung .....	601
3. Weitergabe von Informationen an die Medien .....	602
4. Sanktionen bei unzulässiger Weitergabe von Informationen an Medien .....	603
B. Öffentlichkeitsarbeit aus Sicht des Opfer- und Privatbeteiligtenvertreters .....	603
C. Öffentlichkeitsarbeit aus Sicht der Strafverfolgungsbehörden .....	604
1. § 35 b StAG .....	604
2. Medienerlass des BMJ .....	605
3. Sanktionen bei unzulässiger Weitergabe von Informationen .....	607
D. Öffentlichkeitsarbeit aus Sicht der Medien .....	607

E. Exkurs: Weitergabe von Unterlagen im Rahmen von Untersuchungsausschüssen .....	608
IV. Aufgaben des Strafverteidigers im Rahmen von PR-Litigation .....	610
A. Begriff und Bedeutung der PR-Litigation .....	610
1. Begriffsdefinition .....	610
2. Praktische Bedeutung .....	611
B. Instrumente und Einsatzgebiete von PR-Litigation .....	613
1. Instrumente .....	613
2. Einsatzgebiete .....	616
C. Einfluss von PR-Litigation auf die Justiz(entscheidung) .....	617
D. Spezielle Herausforderungen für den Strafverteidiger iZm PR-Litigation .....	618
E. Handlungsempfehlungen („dos and don’ts“) .....	619
F. Schlussbemerkungen und Fazit .....	621

**4. Teil**

**Der Verteidiger in besonderen Funktionen**

<b>23. Kapitel Verteidigung von Unternehmen</b> .....	623
I. Einleitung .....	626
A. Rückblick .....	626
B. Ausblick .....	627
1. Verfassungsrechtlicher Diskurs .....	627
2. Fairer Wettbewerb .....	629
3. Globaler Menschenrechtsschutz .....	629
II. Verbandsverantwortlichkeit .....	630
A. Grundlagen .....	630
1. Einleitung .....	630
2. Haftungsmodell .....	630
B. Persönlicher Anwendungsbereich .....	631
C. Sachlicher Anwendungsbereich: Straftaten des Verbandes .....	631
1. Überblick .....	631
2. Allgemeine Zurechnungskriterien .....	632
3. Tatbegehung durch Verbandsangehörige .....	633
a) Tatbegehung durch Entscheidungsträger .....	634
b) Tatbegehung durch Mitarbeiter und Organisationsverschulden .....	635
D. Verbandsgeldbuße und Verfall .....	636
III. Unternehmensverteidigung .....	637
A. Geltung der allgemeinen Vorschriften über das Strafverfahren .....	637
B. Zuständigkeit und gemeinsame Verfahrensführung .....	638
C. Beschuldigten- und Zeugenstellung von Verbandsangehörigen, Vertretung und Verteidigung des Verbandes .....	639
D. Vertretung und Verteidigung des Verbandes .....	639
E. Interessenskohärenz und Interessenskonflikte bei Individual- und Unternehmensverteidigung .....	641
1. Einführung .....	641
2. Verteidigung gegen Unrechts- und Schuldvorwurf sowie Organisationsverschulden .....	641
3. Spezielle Verteidigungskonstellationen bei Aussageverweigerung, Verfolgungsermessen, Diversion und Tätiger Reue .....	642
IV. Präventivverteidigung .....	644
A. Einleitung .....	644
B. Anwaltliche Präventionsberatung .....	644
C. Compliance .....	647

1. Verhinderung und Aufklärung von Taten und Organisationsverschulden	647
2. Praxistipps für den Ernstfall	649
<b>24. Kapitel Verteidigung in komplexen Wirtschaftsstrafverfahren</b>	<b>653</b>
I. Grundlegende Anforderungen an Verteidigungsmaßnahmen in Wirtschaftsverfahren	653
A. Einleitung	653
B. Aktive Ausübung des Mandates	654
C. Informationsverschaffung	655
D. Festlegung der Verteidigungsstrategie	657
E. Vermeidung des „Überraschungseffekts“	658
F. Akteneinsicht ohne Parteistellung	659
G. Verteidigung in Wirtschaftsaussen als Teamwork	659
II. Verhalten der Beschuldigten	660
A. Keine Aussage im frühen Verfahrensstadium bei unklarer Sachlage und undifferenziertem Vorwurf	660
B. Bildung von Allianzen	661
C. Step-by-Step	663
III. Strafverfahren als Kommunikationsprozess	663
A. Zur Informationserteilung im Allgemeinen	663
B. Einseitiger Informationsaustausch (wider Willen)	664
C. Antrag auf Einstellung des Verfahrens	664
D. Zurückhaltung bei der Informationserteilung	665
IV. Präventionsberatung	667
V. Missbrauch des Strafverfahrens	667
<b>25. Kapitel Verteidigung und Vertretung von (Berufs-)Geheimnisträgern</b>	<b>669</b>
I. Einleitung	670
II. Wer aller unterfällt dem Begriff des (Berufs-)Geheimnisträgers?	670
A. Geheimnisträger nach § 157 Abs 1 Z 2 bis 4 StPO	670
B. Geheimnisträger aufgrund eines sonstigen gesetzlich anerkannten Rechts zur Verschwiegenheit	670
III. Sicherstellung und Beschlagnahme bei (Berufs-)Geheimnisträgern	671
A. Gesetzliche Grundlagen	671
B. Unterlagen/Informationen in der Gewahrsame/Verfügungsmacht des (Berufs-)Geheimnisträgers	673
C. Sonderfall: „Verteidigungsunterlagen“	674
1. Was ist unter dem Begriff „Verteidigungsunterlagen“ zu verstehen?	674
2. Welche Verfügungsmacht ist geschützt?	677
D. Verfahren bei erfolgter Versiegelung von Unterlagen	679
IV. Sicherstellung und Beschlagnahme bei Bankinstituten	680
V. Zusammenfassung	681
<b>26. Kapitel Verteidigung in Finanzstrafverfahren</b>	<b>683</b>
I. Einleitung	685
II. Allgemeine Grundfragen	688
A. Abgabenverfahren (Besteuerungsverfahren) und Finanzstrafverfahren	688
1. Bedeutung des Abgabenverfahrens für das Finanzstrafverfahren	688
2. Keine Bindungswirkung	689
3. Beweismaß/Beweislast im Abgaben- und Finanzstrafverfahren	691
B. Tatbegriff im Finanzstrafrecht	691
C. Strafbestimmender Wertbetrag	693
D. Zusammentreffen von Finanzvergehen und gerichtlichen Strafdelikten	694

E. Selbstanzeige .....	695
III. Prozessuale Besonderheiten im Finanzstrafverfahren .....	696
A. Gerichtliches und verwaltungsbehördliches Finanzstrafverfahren .....	696
1. Gesetzliche Grundlage .....	697
2. Zuständigkeitsabgrenzungen .....	698
a) Gerichtlich strafbare Finanzvergehen nach Maßgabe des § 53 Abs 1 und 2 FinStrG .....	698
b) Gerichtliche Zuständigkeit bei subjektiver oder objektiver Konnexität (§ 53 Abs 3 und Abs 4 FinStrG) .....	699
c) Wahrnehmung der Unzuständigkeit .....	700
B. Ausgewählte Ermittlungsmaßnahmen im gerichtlichen Finanzstrafverfahren .....	703
1. Hausdurchsuchung beim Steuerberater .....	703
2. Auskunft aus dem Kontenregister und Auskunft über Bankkonten und Bankgeschäfte .....	704
C. Keine Diversion im FinStrG .....	707
D. Ausschluss der Öffentlichkeit .....	707
IV. Rolle der Abgabenbehörden im gerichtlichen Finanzstrafverfahren .....	708
A. Finanzstrafbehörde .....	709
B. Steuerfahndung .....	711
C. Zollfahndung .....	712
D. Finanzpolizei .....	712
E. Zentralstelle Internationale Zusammenarbeit .....	713
V. Rolle des Steuerberaters im gerichtlichen Finanzstrafverfahren .....	713
<b>27. Kapitel Verteidigung in Auslieferungssachen .....</b>	<b>717</b>
I. Einleitung .....	719
II. Auslieferung an Drittstaaten nach ARHG .....	720
A. Rechtliche Grundlagen und Anwendungsbereich .....	720
B. Justizielles Verfahren .....	720
1. Materielle Prüfung des Auslieferungsersuchens .....	720
2. Gang des Verfahrens .....	722
3. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....	722
a) Beschwerde .....	722
b) Erneuerungsantrag .....	723
c) Anregung einer Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes .....	725
d) Beschwerde an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte .....	725
e) Parteiantrag auf Normenkontrolle .....	725
f) Wiederaufnahme .....	725
C. Auslieferungshaft .....	726
1. Voraussetzungen .....	726
2. Haftfristen .....	726
3. Rechtsmittel .....	727
D. Politisches Verfahren .....	727
E. Auslieferungsvoraussetzungen .....	727
1. Schlüssiges Auslieferungsersuchen .....	727
2. Gegenseitigkeit .....	728
3. Beiderseitige Strafbarkeit .....	728
4. Spezialität .....	728
F. Auslieferungshindernisse .....	729
1. Überblick .....	729
a) Verbot der Auslieferung ö Staatsbürger .....	729
b) Einschränkung im Hinblick auf Unionsbürger .....	729
c) Politische, militärische, fiskalische Taten .....	729

d) Inländische Gerichtsbarkeit .....	730
e) Ne bis in idem .....	730
f) Wahrung des rechtlichen Gehörs bei Abwesenheitsurteilen .....	730
g) Unzulässige Strafen .....	730
h) Strafunmündigkeit und Verjährung .....	730
i) Härtefälle .....	730
2. Auslieferungshindernisse zur Wahrung rechtsstaatlicher Grundsätze .....	731
a) Verbot der Folter nach Art 3 EMRK, Recht auf Leben nach Art 2 EMRK	731
b) Recht auf ein faires Verfahren nach Art 6 EMRK .....	732
c) Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens nach Art 8 EMRK	732
d) Wahrung rechtsstaatlicher Grundsätze durch diplomatische Zusicherungen? .....	732
3. Auslieferungshindernis Auslieferungsasyl .....	733
G. Durchführung der Auslieferung .....	734
H. Stellvertretende Strafrechtspflege .....	734
III. Übergabe an Mitgliedstaaten der Europäischen Union nach EU-JZG .....	735
A. Einleitung .....	735
B. Rechtliche Grundlagen und Anwendungsbereich .....	735
C. Justizielles Verfahren .....	736
1. Materielle Prüfung des Auslieferungsersuchens .....	736
2. Gang des Verfahrens .....	737
D. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....	737
E. Übergabehaft .....	738
1. Voraussetzungen und Haftfristen .....	738
2. Rechtsmittel .....	739
F. (Kein) Politisches Verfahren .....	739
G. Übergabevoraussetzungen .....	739
1. Europäischer Haftbefehl oder Ausschreibung im Schengener Informationssystem .....	739
2. Beiderseitige Strafbarkeit oder Listendelikt .....	739
a) Gegenseitigkeit .....	739
b) Listendelikt .....	740
c) Übergabe zur Vollstreckung .....	740
H. Übergabehindernisse .....	740
1. Überblick .....	740
a) Ö Staatsbürger und Unionsbürger mit Daueraufenthalt .....	740
b) Ö Tatort, inländische Gerichtsbarkeit .....	741
c) Ne bis in idem .....	741
d) Wahrung des rechtlichen Gehörs bei Abwesenheitsurteilen .....	741
e) Strafunmündigkeit und Verjährung .....	742
2. Übergabehindernisse zur Wahrung der Grundrechte .....	742
3. Übergabehindernis „Übergabeasyl“ .....	743
I. Durchführung der Übergabe .....	743
J. Stellvertretende Strafrechtspflege .....	743
<b>28. Kapitel Der Rechtsanwalt als Zeugenbeistand und Opfervertreter .....</b>	<b>745</b>
I. Der anwaltliche Zeugenbeistand im Strafverfahren .....	746
A. Rechtliche Grundlage .....	746
B. Die Funktion des anwaltlichen Zeugenbeistands .....	747
C. Aufgaben des anwaltlichen Zeugenbeistands .....	749
1. Vor der Vernehmung .....	749
a) Informationsgewinnung .....	749
b) Rechte und Pflichten des Zeugen .....	750

aa) Ladung .....	750
bb) Erscheinungspflicht .....	751
cc) Aussagepflicht .....	751
dd) Aussagebefreiungsrecht .....	752
ee) Aussageverweigerungsrecht des „gefährdeten“ Zeugen .....	752
2. Während der Vernehmung .....	753
a) Anwesenheitsrecht des anwaltlichen Zeugenbeistands .....	753
b) Mitschrift der Zeugenvernehmung durch den anwaltlichen Zeugenbeistand .....	754
c) Die Unterfertigung des Protokolls durch den Zeugen .....	756
d) Ausschluss des anwaltlichen Zeugenbeistands .....	756
3. Geheimnisverrat .....	758
II. Opfervertretung .....	758
A. Vorbemerkungen .....	758
B. Opfer iSd StPO .....	759
C. Opferrechte .....	761
1. Informationspflichten .....	761
2. Opferrechte .....	761
III. Das Opfer als Privatbeteiligter .....	763
A. Privatbeteiligter iSd StPO .....	763
1. Wesen der Privatbeteiligung .....	763
2. Anchlusserklärung .....	764
3. Zulassung der Privatbeteiligung .....	765
4. Rechte des Privatbeteiligten .....	766
5. Entscheidung über die privatrechtlichen Ansprüche .....	766
6. Rechtsmittel des Privatbeteiligten .....	767
IV. Fortführungsantrag des Opfers .....	768
A. Funktion .....	768
B. Verständigungspflicht .....	769
C. Voraussetzungen .....	770
1. Fristen .....	770
2. Form .....	771
3. Inhaltliche Voraussetzungen .....	771
4. Verfahrensgang bei der Staatsanwaltschaft .....	774
5. Gerichtsentscheidung .....	774
6. Kosten .....	776
V. Opfer- und Privatbeteiligtenvertreter iSd § 73 StPO .....	776
<b>29. Kapitel Verteidigung in Sexualstrafverfahren .....</b>	<b>779</b>
I. Einleitung .....	780
II. Materielle Besonderheiten .....	781
A. Besonderes zu den wichtigsten Tatbeständen .....	781
1. Vergewaltigung (§ 201 StGB) .....	781
2. Geschlechtliche Nötigung (§ 202 StGB) .....	784
3. Sexueller Missbrauch wehrloser oder psychisch beeinträchtigter Personen (§ 205 StGB) .....	785
4. (Schwerer) sexueller Missbrauch von Unmündigen (§§ 206, 207 StGB) .....	786
5. Pornografische Darstellungen Minderjähriger (§ 207a StGB) .....	786
6. Sittliche Gefährdung von Personen unter sechzehn Jahren (§ 208 StGB) ..	788
7. Anbahnung von Sexualkontakten zu Unmündigen (§ 208a StGB) .....	789
8. Missbrauch eines Autoritätsverhältnisses (§ 212 StGB) .....	790
9. Sexuelle Belästigung und öffentliche geschlechtliche Handlungen (§ 218 StGB) .....	790

B. Besonderes zur Verjährung .....	792
III. Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	793
A. Einschränkungen bei der Ausfolgung von Aktenkopien .....	793
1. Keine Kopie pornografischer Darstellungen Minderjähriger .....	793
2. Kein Video der kontradiktorischen Vernehmung .....	793
3. Pflicht zur Geheimhaltung .....	794
B. Angehörige .....	794
C. Kontradiktorische Einvernahme .....	796
1. Allgemeines .....	796
2. Der erfolgreiche Antrag auf neuerliche Einvernahme des kontradiktorisch bereits einvernommenen Zeugen .....	797
a) Gerichtliche Mitteilung zum Gegenstand der Befragung .....	797
b) Tatsächliche Gelegenheit zur Beteiligung .....	798
c) Tatsächliche Gelegenheit Fragen zu stellen .....	798
d) Mängel in der Entschlagungserklärung .....	799
e) Der geänderte Wille des Zeugen, in der Verhandlung aussagen zu wollen .....	799
f) Neue Tatsachen nach kontradiktorischer Einvernahme .....	799
g) Unvorhersehbare oder unabwendbare Ereignisse .....	800
3. Die schonende Vernehmung des Tatopfers .....	801
4. Die Videovorführung in der Hauptverhandlung .....	801
D. Glaubwürdigkeitszeugen .....	802
E. Aussagepsychologische Gutachten .....	802
F. Gerichtsbesetzung .....	804
IV. Besondere Sanktionsfolgen .....	804
A. Tätigkeitsverbot .....	804
B. Amtsverlust .....	806
C. Sexualstraftäterdatei .....	807
D. Tilgung .....	807
V. Strafvollzug .....	807
A. Justizanstalt .....	807
B. Elektronisch überwachter Hausarrest .....	808
1. Mindeststrafzeit .....	808
2. Missbrauchsprognose .....	808
C. Bedingte Entlassung .....	808
<b>30. Kapitel Verteidigung in Jugendstrafsachen .....</b>	<b>809</b>
I. Vorbemerkung .....	810
II. Begriffsbestimmungen .....	811
III. Strafflosigkeit Jugendlicher .....	812
A. Verzögerte Reife .....	812
B. Vergehen ohne schweres Verschulden .....	813
IV. Reaktions- und Sanktionsvarianten .....	813
A. Strafzweck .....	813
B. Absehen von der Verfolgung .....	814
C. Diversion .....	814
D. Schuldspruch ohne Strafe .....	815
E. Schuldspruch unter Vorbehalt der Strafe .....	816
F. Geld- und Freiheitsstrafen .....	816
1. Geldstrafen .....	816
a) Tagessätze .....	816
b) Sonstige Geldstrafen .....	817
2. Freiheitsstrafen .....	817
a) Jugendstraftaten .....	817

b) Straftaten junger Erwachsener .....	817
3. Bedingte Strafnachsicht .....	818
V. Auswirkung der Strafrahmenänderung .....	818
VI. Prozessfähigkeit Jugendlicher, Mitwirkung gesetzlicher Vertreter .....	819
A. Eigenes Erklärungsrecht .....	819
B. Rechtsgeschäftliche Erklärungen .....	820
C. Prozessuale Erklärungen .....	820
VII. Der Verteidiger .....	821
A. Allgemeines .....	821
B. Notwendige Verteidigung .....	822
C. Wahlverteidigung .....	823
D. Amtsverteidigung .....	824
E. Verfahrenshilfe .....	824
VIII. Opfer und Privatbeteiligte .....	824
IX. Ermittlungsverfahren .....	825
A. Berichtspflicht und Verständigungen .....	825
B. Vernehmung des Jugendlichen oder jungen Erwachsenen .....	825
C. Festnahme und Untersuchungshaft .....	828
1. Einschränkungen .....	828
2. Substitution der Untersuchungshaft .....	828
3. Verhältnismäßigkeitsprüfung .....	828
4. Haftfristen .....	829
5. Untersuchungshaftkonferenz .....	829
X. Hauptverhandlung .....	830
A. Zuständigkeit .....	830
1. Örtliche Zuständigkeit .....	830
2. Sachliche Zuständigkeit .....	830
B. Geschäftsverteilung und Gerichtsbesetzung .....	831
C. Ausschluss der Öffentlichkeit .....	831
D. Jugenderhebungen .....	832
E. Abwesenheitsverfahren .....	832
XI. Kosten des Strafverfahrens .....	833
<b>31. Kapitel Verteidigung in Suchtmittelstrafsachen .....</b>	<b>835</b>
I. Vorbemerkungen .....	836
II. Kontakt mit dem Mandanten .....	836
A. Erstkontakt .....	836
B. Verteidigungsstrategie .....	837
1. Überprüfung, ob verdeckte Ermittlungen korrekt durchgeführt wurden .....	838
III. Materielle und verfahrensrechtliche Bestimmungen des SMG .....	841
A. Anwendungsbereich des SMG .....	841
1. Begriffsdefinition für Suchtmittel .....	841
a) Suchtgifte .....	842
b) Psychotrope Stoffe .....	842
c) Drogenausgangsstoffe .....	843
2. Strafbestimmungen nach dem SMG .....	843
a) § 27 SMG – Unerlaubter Umgang mit Suchtgiften .....	844
aa) § 27 Abs 1 Z 1 SMG .....	844
bb) § 27 Abs 1 Z 2 SMG .....	846
cc) § 27 Abs 1 Z 3 SMG .....	846
dd) Privilegierung nach § 27 Abs 2 SMG .....	846
ee) Qualifikation nach § 27 Abs 2a SMG – öffentliche Begehung .....	846
ff) Gewerbsmäßigequalifikation nach § 27 Abs 3 SMG .....	847

gg) Qualifikation nach § 27 Abs 4 SMG .....	847
hh) Privilegierung für an Suchtmittel gewöhnte Täter nach § 27 Abs 5 SMG .....	847
b) § 28 SMG – Vorbereitung von Suchtgifthandel .....	848
aa) Die Qualifikationen nach § 28 Abs 2 und Abs 3 SMG .....	848
bb) Privilegierung des § 28 Abs 4 SMG .....	849
c) § 28a SMG – Suchtgifthandel .....	849
aa) Qualifikationen nach § 28a Abs 2 SMG .....	849
bb) Privilegierung nach § 28a Abs 3 SMG .....	850
cc) Qualifikationen nach § 28a Abs 4 SMG .....	850
dd) Qualifikation nach § 28a Abs 5 SMG .....	850
d) Zusammenrechnung von Suchtgiftmengen .....	851
e) § 28b SMG – Grenzmenge für Suchtgifte .....	851
f) § 30 SMG – Unerlaubter Umgang mit psychotropen Stoffen .....	852
g) § 31 SMG – Vorbereitung des Handelns mit psychotropen Stoffen . . .	852
h) § 31a SMG – Handel mit psychotropen Stoffen .....	852
i) Grenzmenge für psychotrope Stoffe .....	853
j) § 32 SMG – Unerlaubter Umgang mit Drogenausgangsstoffen .....	853
IV. Therapie statt/vor Strafe .....	853
A. Diversion im SMG .....	853
1. § 35 SMG – Vorläufiger Rücktritt von der Verfolgung durch die Staatsan- waltschaft .....	853
2. § 37 SMG – Vorläufige Einstellung durch das Gericht .....	857
V. Therapie statt Strafvollzug .....	858
A. § 39 SMG – Aufschub des Strafvollzugs .....	858
B. § 40 SMG – Nachträgliche bedingte Strafnachsicht und Absehen vom Widerruf	861
VI. Auskunftsbekchränkung .....	863

## 5. Teil

### Die Honorierung des Verteidigers einschließlich der Ersatzansprüche des Beschuldigten

<b>32. Kapitel Die Honorierung des Verteidigers</b> .....	865
I. Grundsätze des Honoranspruchs .....	867
A. Allgemeines .....	867
1. Honorarvereinbarung .....	868
a) Angemessenheitsgebot .....	868
b) Arten zulässiger Honorarvereinbarung .....	869
aa) Pauschalhonorar .....	869
bb) Zeithonorar (Verrechnung nach Stunden) .....	870
cc) Abrechnung nach Rechtsanwaltsstarif .....	871
dd) Erfolgshonorar .....	872
c) Aufklärungspflichten .....	873
2. Berufsrechtliche Grenzen .....	873
a) Überhöhtes Honorar .....	874
b) Unzulässige Honorarvereinbarungen .....	874
3. Verteidigerwechsel .....	875
4. Form der Honorarvereinbarung .....	875
5. Honorarabrechnung .....	876
a) Leistungsverzeichnis .....	876
b) Verzinsung und Wertsicherung .....	877
c) Kostenvorschuss .....	877
d) Gewährung von Nachlässen .....	877

6. Entfall des Honoraranspruchs .....	878
B. Gerichtliche Honorarbestimmung und Verfahrenshilfe .....	878
1. Bestimmung durch das Gericht .....	878
a) Verschwiegenheitsverpflichtung .....	879
b) Voraussetzung des Antrags .....	879
c) Höhe der Entlohnung .....	880
2. Verfahrenshilfeverteidiger .....	880
II. Öffentlich-rechtliche Vorgaben .....	883
A. Verfassungsrechtliche Vorgaben .....	883
1. Entwicklung der freien Honorarvereinbarung .....	883
2. Determinierung durch gesetzliche Grundlagen .....	884
3. Standesrechtliche Ahndung von Honorarstreitigkeiten .....	885
B. Geldwäscherei durch den Strafverteidiger .....	885
1. Gesetzliche Vorgaben .....	885
2. Geldwäscherei durch Annahme von Verteidigerhonoraren? .....	887
a) Maßgeblichkeit des Tatbestands für Strafverteidiger .....	887
b) Einschränkungen der Anwendbarkeit .....	888
3. Interessenabwägung iS der Verteidigungsrechte .....	888
C. Steuerrechtliche Aspekte .....	890
1. Allgemeines .....	890
2. Steuerliche Absetzbarkeit von Strafverteidigungskosten .....	890
3. Verrechnungsvorgaben .....	891
<b>33. Kapitel Die Ersatzansprüche des Beschuldigten .....</b>	<b>893</b>
I. Einleitung .....	894
II. Der Kostenersatz im Strafverfahren nach der StPO .....	895
A. Die Kosten des Strafverfahrens .....	895
B. Die Pflicht zur Kostentragung .....	896
1. Verfahrensbeendigung durch einen Schuldspruch .....	896
2. Verfahrensbeendigung auf andere Weise als durch einen Schuldspruch .....	896
C. Die Kosten der Verteidigung und der Vertretung .....	898
1. Allgemeines .....	898
2. Kostenersatz im Verhältnis zwischen den Verfahrensbeteiligten .....	900
3. Der Ersatzanspruch nach § 393a StPO .....	900
a) Allgemeines .....	900
b) Umfang des Kostenersatzes .....	901
aa) Allgemein .....	901
bb) Barauslagen .....	901
cc) Pauschalkostenbeitrag .....	902
4. Ansprüche des Verfahrenshilfeverteidigers .....	903
D. Kostenersatz bei verschuldetem Ausbleiben .....	904
E. Das Verfahren betreffend den Kostenersatz .....	904
1. Auferlegung der Kosten in der die Instanz erledigenden Entscheidung .....	904
2. Kosten des Rechtsmittelverfahrens .....	905
3. Kostenbestimmung nach Rechtskraft .....	906
4. Kosten des Wiederaufnahme- und des Erneuerungsverfahrens .....	908
a) Wiederaufnahmeverfahren .....	908
b) Erneuerungsverfahren .....	908
5. Erklärung über die Uneinbringlichkeit .....	908
III. Der Kostenersatz im Nebenstrafrecht .....	909
A. Allgemeines .....	909
B. JGG .....	909
C. MedienG .....	910

D. FinStrG .....	910
IV. Besondere zivilrechtliche Ersatzansprüche des Beschuldigten .....	910
A. Ersatzanspruch gegenüber dem Auftrag- bzw Dienstgeber .....	910
B. Ersatzanspruch gegenüber dem Sachverständigen .....	911
C. Ersatzanspruch gegenüber dem Verteidiger .....	912
D. Ersatzanspruch gegenüber dem Anzeiger .....	913
E. Ersatzanspruch gegenüber dem Bund .....	913
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>917</b>